



Gemeinderats-Sitzung Geroldshausen am 12.06.2013

TOP 1:

Erweiterung des Kindergartens Zaubernest um eine Kinderkrippengruppe – Information zum aktuellen Stand der Bauarbeiten durch Herrn Architekt Dold

Herr Dold berichtet, dass der Baufortschritt genau im Zeitplan liegt. Der Fenstereinbau erfolgt nächste Woche, der Innenausbau kann starten bzw. hat teilweise schon begonnen.

Zu dem vom Gemeinderat in der letzten Sitzung als zu hoch angesehenen Kostenumfang für die Herstellung der Außenanlagen nimmt Herr Dold wie folgt Stellung:

Der Betrag von 44.422,11 € setzt sich aus verschiedenen Einzeltiteln zusammen:

• Baustelleneinrichtung	16.412 € (netto)
• Entwässerung	3.010 € (netto)
• Ausstattung (Fundamente für Spielgeräte, Sandkasten etc.)	4.472 € (netto)
• Einfriedung (Zaun, 3 einzelne Törchen, 1 zweiflügeliges Tor)	7.380 € (netto)
• Betonwand	2.640 € (netto)
• Regiestunden (ca. 80 Stunden)	3.000 € (netto)

Die Regiestunden sind als Reserve eingeplant.

Statt der Betonwand könnte evtl. auch ein Zaun angebracht werden, was eine Kostenersparnis von ca. 2.000 € bedeuten würde.

GR Schmidt würde sich dafür aussprechen, die Wand gegen einen Zaun auszutauschen.

Bgm. Schäfer informiert anschließend über die Besprechung mit dem Bauausschuss bezüglich Farbauswahl. Es wurden freundliche Farben ausgewählt.

Am 18.06.2013 findet ein Termin mit der Firma Eibe statt wegen Auswahl der Inneneinrichtung. Diese soll hell und freundlich sein.

Herr Dold erläutert, dass erste Schlussrechnungen inzwischen vorliegen, beim Rohbau wurden bereits Kosten eingespart. Zu gegebener Zeit sollte der Gemeinderat entscheiden, ob die Betonwand erforderlich ist.

Bgm. Schäfer schlägt eine Besichtigung vor Ort vor, um dann wegen der Mauer und der Hecke zu entscheiden.

Auf entsprechende Nachfrage von GR Künzig, ob die hohen Regiearbeitskosten auch bei anderen Gewerken anfallen, teilt Herr Dold mit, dass dies nur bei den Außenanlagen der Fall ist.

Bgm. Schäfer bedankt sich abschließend bei Herrn Dold für seine Ausführungen und verabschiedet ihn.



TOP 2:

Bauantrag zur Nutzungsänderung einer Gaststätte in Jugendräume auf dem Grundstück Fl.Nr. 706, Gemarkung Geroldshausen, Kirchheimer Straße 3

Der ehemalige Gastraum mit Nebenraum und Theke, die Kühlkammer sowie die Toiletten sollen als Jugendräume umgenutzt werden.

Die Bauantragsunterlagen wurden von Architekt Martin Dold vom gleichnamigen Architekturbüro Dold + Versbach, Giebelstadt erstellt.

Das Baugrundstück befindet sich in dem im Zusammenhang bebauten Ortsteil in einem Gebiet ohne Bebauungsplan.

Die Erschließung mit Straße, Wasser und Kanal ist gesichert.

Beschluss:

Der Gemeinderat Geroldshausen nimmt den von Architekt Martin Dold erstellten Bauantrag zur Nutzungsänderung einer Gaststätte in Jugendräume auf dem Grundstück Fl.Nr. 706, Gem. Geroldshausen, Kirchheimer Straße 3 zur Kenntnis und stimmt dieser Nutzungsänderung zu.

Die Bauantragsunterlagen sind der Bauabteilung im Landratsamt Würzburg zur Genehmigung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0

TOP 3:

Tilgung des Restdarlehens des SV Geroldshausen sowie der angefallenen Darlehenszinsen

Im Jahr 2004 wurde dem Sportverein Geroldshausen von der Gemeinde ein Darlehen in Höhe von 80.000 € bewilligt. Von diesem Betrag wurden bislang insgesamt 69.379,11 € (45.000 € durch die Gemeinde Geroldshausen aus nicht in Anspruch genommenen Haushaltsmitteln für den Unterhalt der Sporthalle, 24.379,11 € aus dem mit dem Architekturbüro Röschert abgeschlossenen Vergleich) getilgt. Das Restdarlehen beläuft sich demnach auf 10.620,89 €.

In den zurückliegenden Jahren wurde der Unterhalt für die Sporthalle immer vom SV Geroldshausen alleine aufgebracht. Im Haushalt für das laufende Jahr 2013 wurde vom Gemeinderat Geroldshausen bei der Haushaltsstelle 0.5511.7099 wieder ein Betrag von 15.400 € für den vertraglich zugesicherten Defizitausgleich eingestellt. Von der Verwaltung wird vorgeschlagen, dass von diesem Haushaltsansatz die Tilgung des Restdarlehens des SV Geroldshausen in Höhe von 10.620,89 € erfolgt.



Zusätzlich wurde bei der Bewilligung des Darlehens vom Gemeinderat beschlossen, dass dieses mit einem Zinssatz von 4,45 % verzinst wird. An Zinsen sind nach den Feststellungen der Verwaltung bis Mitte Mai 2013 insgesamt 20.608,06 € angefallen.

Von der Verwaltung wird vorgeschlagen, dass von dem o.g. nicht in Anspruch genommenen Haushaltsansatz in Höhe von 4.779,11 € zusätzlich eine Tilgung der angefallenen Darlehenszinsen im laufenden Haushaltsjahr 2013 erfolgt. Zusätzlich sollte dann im Haushaltsjahr 2014 der für den Defizitausgleich jährlich von der Gemeinde zugesicherte Betrag von 15.400 € ebenfalls zur Tilgung der Darlehenszinsen verwendet werden. Die restlichen verbleibenden Darlehenszinsen in Höhe von ca. 400 € können dann evtl. erlassen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat Geroldshausen nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt, dass aus den im Haushalt 2013 veranschlagten Mitteln für den Defizitausgleich von 15.400 € ein Betrag von 10.620,89 € zur Tilgung des Restdarlehens sowie ein Betrag von 4.779,11 € zur Begleichung der angefallenen Darlehenszinsen verwendet wird. Auch im Haushaltsjahr 2014 sollen die vertraglich zugesicherten Mittel für den Defizitausgleich in Höhe von jährlich 15.400 € dem Sportverein zur Begleichung der angefallenen Darlehenszinsen zur Verfügung gestellt werden. Bezüglich der dann noch nicht beglichenen Darlehenszinsen in Höhe von ca. 400 € ist vom Gemeinderat zu gegebener Zeit noch gesondert zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

TOP 4:

Bildung der Wahlvorstände für die Landtags- und Bezirkswahlen am 15.09.2013 sowie die Bundestagswahl am 22.09.2013

Bürgermeister Schäfer bittet die Gemeinderatsmitglieder um Abklärung und Rückmeldung bis zur nächsten Sitzung, wer an den beiden Wahlen im September als Wahlhelfer teilnehmen kann.

Gleichzeitig bittet er 2. Bgm. Drexel seine Vertretung als Wahlvorstand zu übernehmen, da er selbst an diesen Tagen abwesend ist.

GR Drexel steht am 15.09.2013 als Wahlhelfer zur Verfügung, am 22.09.2013 jedoch nicht.

GR Friedrich ist am 15.09.2013 dienstlich verhindert, könnte aber am 22.09.2013 in der Mittagschicht eingeteilt werden.



TOP 5:

Sonstiges

- a) Bürgermeister Schäfer gibt die Einladung der Jugendlichen zur Einweihung des neuen Jugendzentrums am 29.06.2013 um 19 Uhr weiter.
- b) Bgm. Schäfer informiert, dass eine Änderung der Hundehaltungssatzung nicht möglich ist, vom Gemeinderat können jedoch Einzelfallentscheidungen getroffen werden. Eine generelle Anleinplicht ist nicht zulässig.
- c) Bgm. Schäfer berichtet über das von ihm geführte Gespräch mit Herrn Bromma in Sachen Radwegausbau. Geplant sind der Ausbau der Strecken Moos – Maisenbach und Geroldshausen – Uengershausen. Die Förderung der ALE beträgt 45 %, dazu käme die Förderung durch den Landkreis. Für den Weg Richtung Uengershausen wären zunächst die Kosten vom Landkreis abzuziehen, den Rest fördert die ALE mit 60 %. Der Gemeindeteil wäre dann etwas höher (16 % Teilnehmer, 10 % Gemeinde oder die Gemeinde übernimmt 26 %). Der Markt Reichenberg baut ebenfalls auf seiner Gemarkung.

Seitens des Gemeinderats besteht Einverständnis, dass die entsprechenden Anträge beim ALE, Landkreis und Zweckverband gestellt werden und das Büro plan2o mit der Planung der beiden Wege beauftragt wird.

In diesem Zusammenhang informiert Bgm. Schäfer, dass er mit Herrn Bauer vom Büro plan2o wegen der kaputten Rasengittersteine am Radweg Geroldshausen – Moos gesprochen hat. Laut Herrn Bauer war nie angedacht, dass die Rasengittersteine dieselbe Nutzlast tragen wie der Weg.

- d) Bgm. Schäfer gibt das Schreiben des Bayerischen Gemeindetags vom 11.06.2013 zur Kenntnis, worin im Rahmen der Hochwasserhilfe um Spenden für betroffene Kommunen gebeten wird.

Nach kurzer Diskussion schlägt Bgm. Schäfer vor, einen Betrag in Höhe von 1.000 € zu spenden.

Beschluss:

Der Gemeinderat Geroldshausen stimmt einer Spende in Höhe von 1.000 € zu.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

- e) Bgm. Schäfer informiert über die Ortsbesichtigungen mit Herrn Fries von der Polizei:
 - In der Ziegelhütte besteht aus Sicht der Polizei keine Veranlassung, ein Halteverbot zu erlassen.
 - Bezüglich des Parkens in der Gartenstraße im Bereich der Kurve ist keine Beschilderung möglich.
 - In der Straße Taubertsgrund / Rosenstraße soll eine Straßenmarkierung erfolgen, die



im Einmündungsbereich für ein Parkverbot sorgen soll.

- Im Bereich Rosenstraße an der Einmündung auf die Staatsstraße ist die Hecke bei Heunisch 2,50 m hoch. Hier sollte eine verkehrsrechtliche Anordnung erfolgen, dass die Hecke zurückgeschnitten werden muss.
 - In der Hauptstraße sollen demnächst wieder Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden.
- f) Der Kindergartenverein hat eine neue Leitung. Die neue Vorsitzende ist Frau Golinski-Linke, ihre Stellvertreterin Frau Noll. Weitere Vorstandsmitglieder sind Frau Jahn und Frau Eck. Frau Golinski-Linke hat eine Sitzung mit dem Kindergartenausschuss vorgeschlagen, um einige Punkte in Sachen Kindergarten zu besprechen.

Der Gemeinderat sieht im Moment keine Veranlassung für eine Sitzung.